

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Mitarbeitenden einen guten Start nach den Herbstferien.

Kurz vor den Herbstferien tagte der Ausschuss des Stiftungsrates. Wir informieren nachfolgend über Beschlüsse und weitere wichtige Themen:

Christian Blaser auf dem Weg der Besserung

Christian Blaser ist wieder zu Hause. Er wird aber noch für eine längere Zeit ausfallen. Christian Blaser lässt uns wissen: „Nun sind die ersten 3 Wochen der 16-wöchigen Chemotherapie verstrichen. Die ersten Reaktionen sind positiv und der Schmerzpegel sinkt, sodass ich zuversichtlich bin, dass ab Ende Oktober die Morphindosen reduziert werden können. Ziel dieser Behandlung ist, den Tumor, der oberhalb der Lunge in der Grösse einer Kinderfaust gewachsen ist und zwischen dem 7. und 8. Nackenwirbel auf die Nervenstränge der linken Körperhälfte presst, zum Verschwinden zu bringen. Dieser Druck ist die Ursache der enormen Nerven- und Gliederschmerzen auf der linken Körperseite.“ ... „Ich freue mich auf den Tag, wo ich wieder voll einsatzfähig für zeka arbeiten kann. Euch allen wünsche ich nach den Herbstferien einen guten Start und gutes Gelingen für die bevorstehenden Arbeiten.“

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Christian Blaser weiterhin gute Besserung.

Jahresziele GL 2010 vereinbart

Der Ausschuss des Stiftungsrates hat die Jahresziele 2010 mit der Geschäftsleitung vereinbart. Nebst den beiden bereits in der letzten GL-Info erwähnten Zielen, die für alle Mitarbeitenden gelten, stehen die folgenden Ziele im Vordergrund:

- Fertigstellung, Inbetriebnahme und Finanzierung des Wohnhaus Aargau
- Organisationsentwicklung im Zusammenhang mit der Betriebsaufnahme Wohnhaus Aargau
- Vision zeka 2020 und mittelfristige Planung
- Entwicklungsempfehlungen für die beiden Schulanlagen Aarau und Baden und Sicherstellung der Infrastrukturen für die Weiterentwicklung des ambulanten Bereichs.

Die vollständig formulierten Ziele werden in Aarau und Baden aufgehängt und sind im IQM zeka aufgeschaltet.

Wechsel der Pensionskasse von Allianz zu APK vollzogen

Auf den 30. September 2009 wurden alle bisher bei der Allianz Suisse versicherten Mitarbeitenden abgemeldet und bei der APK angemeldet. Aufgrund des dank der Börsenentwicklung wesentlich besseren Deckungsgrades musste der Stiftungsratsausschuss über eine Beteiligung von zeka an den technischen Rückstellungen befinden. Im Interesse einer einheitlichen Lösung für alle Mitarbeitenden hat sich der Ausschuss bereit erklärt, allenfalls zusätzlich anfallende Kosten zu übernehmen. Zur Zeit müssen noch verschiedene administrative Anpassungen geleistet werden. Die Geschäftsleitung ist froh, dass der Übertritt zum jetzigen Zeitpunkt realisiert werden konnte und damit ab dem 01. Oktober 2009 für alle Mitarbeitenden die gleich guten Anstellungsbedingungen gelten.

Budget 2010

Das BKS hat eine Fristerstreckung für die Einreichung des Budgets 2010 gewährt. Noch liegt die vollständige schriftliche Bestätigung der in zähen Verhandlungen erreichten Ergebnisse nicht vor. Sobald dies der Fall ist, wird das Budget 2010 unter der Leitung von Elisabeth Vismara, evtl. mit Unterstützung des Revisors, Sascha Schulthess von Treuhand AG Lenzburg, erstellt.

Entscheide des Aarg. Versicherungsgerichts

Es liegen drei Entscheide des Aarg. Versicherungsgerichts bezüglich verweigerter Kostengutsprachen für Ergotherapie durch die Sozialversicherungsanstalt Aargau SVA vor. Sämtliche Entscheide der SVA wurden vom Aarg. Versicherungsgericht als falsch befunden und die Einsprachen wurden gutgeheissen. Die Eltern wurden bei ihren Einsprachen durch zeka unterstützt. Insbesondere hat sich Herr Dr. Jon Armon Cafilisch, Therapiearzt Baden, enorm eingesetzt. In einem Fall leistete auch die betroffene Krankenkasse Unterstützung. Zur Zeit sind keine weiteren Fälle beim Gericht hängig.

Chauffeuse von zeka vor Bezirksgericht freigesprochen

Das Bezirksgericht Lenzburg hat am 11.08.09 eine Chauffeuse von zeka von der Mitschuld an der Kollision vom 27.08.08 zwischen einem Schulbus und einem landwirtschaftlichen Gefährt freigesprochen. Die Chauffeuse wurde im Verfahren unterstützt von zeka, vertreten durch Markus Leimbacher, Rechtsanwalt und Mitglied des Stiftungsratsausschusses. Die Kosten für die Unterstützung fallen aufgrund des Urteils zu Lasten der Staatskasse. Die Geschäftsleitung ist erleichtert über diesen Entscheid und sehr froh, dass nicht nur der Unfall, sondern auch das Verfahren ohne Folgen ausgegangen ist. Sie dankt Markus Leimbacher herzlich für die Unterstützung.

Pandemiekonzept in Kraft

Die Geschäftsleitung hat an ihrer letzten Sitzung das Pandemiekonzept verabschiedet und in Kraft gesetzt. Das Konzept ist für alle Mitarbeitenden verbindlich. Es ist im IQM unter der Nummer 1.82-Ko02 abrufbar.

Die Liste mit weiteren Anpassungen am IQM zeka findest du unter der Nummer 1.68-Ab01-Fo01. Die Liste der Anpassungen seit der GL-Info 5/09 liegt bei.

Wohnhaus Aargau 1: Betriebskonzept erarbeitet

Die Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme laufen im Terminplan gemäss Projektauftrag. Susanna Wittwer, Bereichsleiterin Erwachsene, hat das detaillierte Betriebskonzept erarbeitet. Die Geschäftsleitung hat es am 25. August 2009 verabschiedet. Am 10. September 2009 hat auch das BKS diesem Betriebskonzept in seinen Grundzügen zugestimmt. Dem Ausschuss des Stiftungsrates wird das detaillierte Betriebskonzept im Dezember 2009 präsentiert. Es dient als wichtiger Rahmen für die Betriebsaufnahme.

Die Ausschreibung der Wohn-, Arbeits-, Ausbildungs- und Beschäftigungsplätze läuft. Die neue Dokumentation mit Anmeldung zur Eintrittsabklärung wurde an rund 35 Interessentinnen und Interessenten sowie weitere Stellen verschickt. Bereits liegen zahlreiche Anmeldungen zu Eintrittsabklärungen vor.

Auch die Ausschreibung der Kaderstellen stiess auf sehr grosses Interesse. Ausgeschrieben wurden die folgenden Stellen:

- Leitung Bürozentrum ab 01.01.2010
- Leitung Pflegedienst ab 01.03.2010
- Leitung Facilitymanagement & Gastronomie ab 01.04.2010

Total sind über 200 Bewerbungen eingegangen – eine grosse Herausforderung, die richtigen Personen auszuwählen!

Wohnhaus Aargau 2: Bau schreitet voran

Der Bau verläuft weiterhin innerhalb des Bauprogramms. Bereits werden Fassaden, Fenster und Vordächer montiert, so dass das Haus vor Wintereinbruch dicht sein sollte. Die Rohmontagen Elektro und Sanitär sind weit fortgeschritten. Sehr anspruchsvoll und komplex ist die Koordination der gesamten Gebäudeautomatisationsplanung. Die Kostenentwicklung verläuft unter Berücksichtigung der Bauteuerung im Rahmen der Vorgaben.

Wohnhaus Aargau 3: Fundraising

Der aktuelle Spendenstand beträgt CHF 5,0 Mio. Trotz diesem erfreulichen Ergebnis entspricht die Zahl nicht ganz dem gesetzten Ziel. Hauptgründe dafür sind:

- Von den Gemeinden sind bisher mehr Absagen und zum Teil kleinere Beiträge eingegangen als erwartet.
- Gesuche an Kirchengemeinden haben bisher eher nur kleine oder keine Spenden eingebracht.
- Die Aktion Backstein hat die treuen Spendenden sowie eine grosse Anzahl Neuspender erreicht, aber noch nicht ganz im erhofften Ausmass.

Das Stabsteam PR/Fundraising überlegt sich weitere Massnahmen. Dem nächsten zekazin (Erscheinungsdatum 22.10.09) liegt eine Spezialbeilage bei. Herzlichen Dank allen, die sich für die Erreichung des Spendenziels einsetzen.

Terminverschiebung Gesamtteams

Die Gesamtteams vom 27. bzw. 29. Oktober werden aus aktuellem Anlass verschoben auf

- Baden: Dienstag, 10. November 2009, 16.45 Uhr
- Aarau: Donnerstag, 12. November 2009, 16.00 Uhr

Hauptthema wird die Information über den Ablauf der ISO-Zertifizierung vom 16./17. November 2009 sein. Wir bitten alle Mitarbeitenden, sich das entsprechende Datum zu reservieren.

Erinnerung 1: Saisonale Grippeimpfung

Die jährliche Impfung gegen die saisonale Grippe wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt:

- Baden: Dienstag, 03. November 2009, 08.00 – 09.00 Uhr
- Aarau, Donnerstag, 05. November 2009, 09.30 – 10.30 Uhr

Bitte trag dich bis Montag, 19. Oktober 2009 auf der Liste im Mitarbeiterraum bzw. im Bistro ein.

Erinnerung 2: Informationsveranstaltung „Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen“

Am Mittwoch, 21. Oktober 2009, 19.30 – 21.30 Uhr, führt zeka im Kultur- und Kongresshaus Aarau eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen“ durch. Weitere Infos findest du auf der Homepage von zeka. Anmeldungen sind erforderlich.

Who is Who

- Ø Lorena Vidal, wurde auf den 01.10.09 als Klassenassistentin HPB in Kaiseraugst eingestellt.
- Ø Claudia Halbenleib, Sonderkindergärtnerin, übernimmt vom 12. Oktober 2009 bis 31. Juli 2010 die Stellvertretung im Kindergarten Aarau. Sie löst Marte Elderhorst ab, welche die Stellvertretung nach den Sommerferien sehr spontan übernommen hatte.
- Ø Alice Blank arbeitet seit dem 01.10.09 als Rampflegerin in Aarau. Sie ist insbesondere für die Reinigung am Guyerweg 11 zuständig.
- Ø Stefanie Scheidegger, Logopädin, tritt am 01.02.10 in Aarau die Nachfolge von Anne Zissel an.
- Ø Adeline Hasler absolviert vom 01.02.2010 bis 31.07.09 ein sozialpädagogisches Praktikum in Aarau.
- Ø Caroline Huggenberger, ehemalige Praktikantin Baden, wurde als Sozialpädagogin in Ausbildung ab dem 01.08.2010 eingestellt.
- Ø Anita Schori, Klassenassistentin HPB, ist per 30.09.09 ausgetreten.

- Ø Rahel Strasser, Klassenassistentin HPB tritt per 31.10.09 aus, da die Assistenzleistung nicht mehr erforderlich ist.
- Ø Diana Eberli, Sozialpädagogin Internat Aarau, hat auf den 30.11.09 gekündigt, um eine Führungsaufgabe in einer anderen Institution zu übernehmen.
- Ø Ilona Maurer, Logopädin im Ambulatorium Baden, hat auf den 31.12.09 gekündigt. Sie kehrt ans Kinderspital Zürich zurück, um sich vermehrt wissenschaftlich zu betätigen.

Wir heissen die neu eintretenden Mitarbeitenden herzlich willkommen bei zeka und wünschen den austretenden alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Herzliche Gratulation

- Ø Marc und Masha Hartmann zur Geburt ihres Sohnes Simon Aidan am 16.09.09.
- Ø Carlo Mettauer zur Wiederwahl als Stadtrat in Aarau mit dem drittbesten Resultat der sieben gewählten Personen.

Die GL-Infos werden auf der Homepage von zeka veröffentlicht. Wer seinen Namen nicht erwähnt haben will, meldet dies umgehend Christine Egger.

13. Oktober 2009

Für die Geschäftsleitung:

Ueli Speich, Stiftungsleiter